



Schritt für Schritt zu einem Betreuungsplatz für unser Kind: **Angebote in der Tagesbetreuung**





Was sind Tagesheime?

Alleine oder in der Gruppe spielen, sich in die Kuschelecke zurückziehen, den Mittagsschlaf geniessen, Dinge gemeinsam erleben, Konflikte lösen, Kompromisse schliessen, sich durchsetzen, neugierig sein und immer wieder Neues entdecken – all dies gehört zum natürlichen Lernprozess und legt den Grundstein für eine gute Sozialkompetenz.

Ziele der Tagesheime sind die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern als Ergänzung zur Familie. Gemeinsam mit qualifiziertem Fachpersonal und Lernenden verbringen die Kinder ihren Alltag in einer Gruppe von Kindern verschiedenen Alters. Die Kinder werden ihren Fähigkeiten und Neigungen entsprechend gefördert und gefordert. Der Tagesablauf in einem Tagesheim bietet neben altersgerechten pädagogischen Aktivitäten eine gesunde Esskultur, frische Luft und Bewegung – drinnen wie draussen.

Tagesheime sind offen für alle Konfessionen, sie unterstützen die Integration aller Kinder in die Gesellschaft und vermitteln zwischen den Kulturen. Tagesheime werden vom Kanton bewilligt und beaufsichtigt.

Tagesheime im Kanton Basel-Stadt

Im Kanton Basel-Stadt stehen rund 3300 Betreuungsplätze in über 95 Tagesheimen zur Verfügung. Die Tagesheime befinden sich in den verschiedenen Quartieren der Stadt Basel und in der Gemeinde Riehen. Alle Tagesheime werden von privaten Trägerschaften geführt. Die Angebote sind kostenpflichtig, die Beiträge der Eltern werden abhängig von deren Einkommen und Vermögen festgelegt. Rund 1800 Betreuungsplätze werden vom Kanton oder den Gemeinden finanziell unterstützt. Je nach Bedarf können Kinder das Tagesheim bis zu fünf Tage in der Woche besuchen.



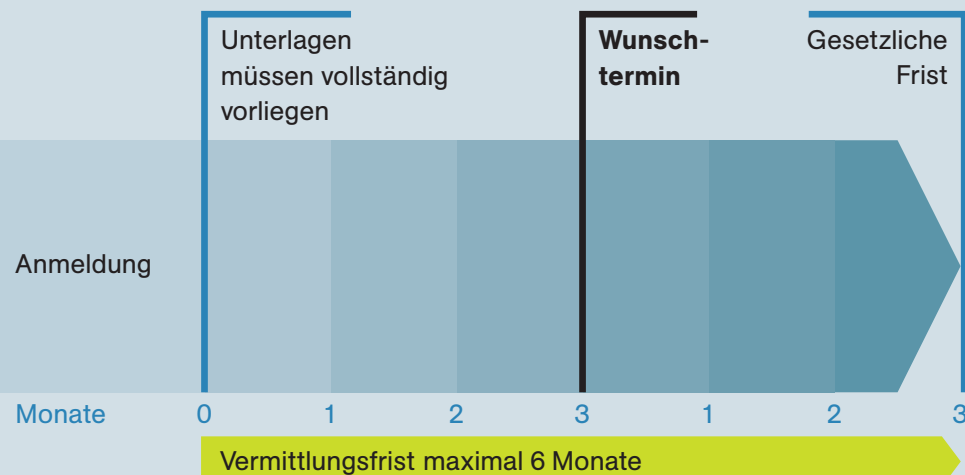


Die Vermittlung eines Betreuungsplatzes

Aufgrund der Kündigungsfrist von zwei Monaten wird erst zwei Monate vor dem Wunschtermin klar, wo und wann ein Platz frei wird. Unabhängig vom Zeitpunkt der Anmeldung kann die aktive Suche der Vermittlungsstelle nach einem Betreuungsplatz in der Regel also *erst etwa zwei Monate vor dem Eintrittstermin* erfolgen.

Spätestens drei Monate vor Wunschtermin müssen die Eltern sämtliche erforderlichen Unterlagen eingereicht haben. *Spätestens drei Monate nach Wunschtermin* muss der Kanton einen passenden Platz finden und den Eltern anbieten.

Die Stadt Basel und Riehen haben eine eigene Vermittlungsstelle. Die Adressen sind auf der letzten Seite.



In vier Schritten zu einem Betreuungsplatz in einem subventionierten Tagesheim

1. Die Eltern melden sich bei der Vermittlungsstelle

Die Vermittlungsstelle Tagesheime unterstützt Eltern bei der Suche nach einem geeigneten Betreuungsplatz für ihr Kind. Sie nimmt die Anmeldung entgegen und klärt die Indikation ab. Zur Vermittlung berechtigt sind Kinder mit Wohnsitz im Kanton Basel-Stadt, wenn ihre Eltern wegen Erwerbstätigkeit oder Ausbildung auf eine Betreuung angewiesen sind oder wenn Fachstellen einen Förderbedarf der Kinder bestätigt haben. Die Förderung kann dem Erwerb der deutschen Sprache dienen oder aus sozialen, heilpädagogischen oder medizinischen Gründen angezeigt sein. Die Eltern erhalten eine Bestätigung der Anmeldung.

2. Die Fachstelle berechnet den Elternbeitrag

Vier Monate vor dem gewünschten Eintrittstermin erhalten die Eltern das «Elternbeitragsformular». Sobald dieses ausgefüllt mit *allen* erforderlichen Unterlagen eingereicht worden ist, wird der Elternbeitrag provisorisch berechnet. Erst wenn der Elternbeitrag festgelegt ist, beginnt die Vermittlungsstelle mit der aktiven Suche nach einem Betreuungsplatz.

3. Die Vermittlungsstelle sucht einen Platz

Die Vermittlungsstelle Tagesheime steht in ständigem Kontakt mit den subventionierten Tagesheimen im Kanton Basel-Stadt. Sie vergleicht und koordiniert das Angebot an frei werdenden Plätzen mit den Bedürfnissen der angemeldeten Kinder. Eltern haben auch die Möglichkeit, selbst einen Platz in einem mitfinanzierten Tagesheim zu suchen.





4. Die **Vermittlungsstelle** findet einen Platz

Wenn die Vermittlungsstelle Tagesheime einen Platz in einem subventionierten Tagesheim gefunden hat, haben die Eltern eine Woche Zeit, sich dafür zu entscheiden. Der Betreuungsvertrag wird mit dem Tagesheim vereinbart. Der Kanton setzt den definitiven Elternbeitrag fest.

Wenn Eltern selber einen Platz in einem **mitfinanzierten Tagesheim** gefunden haben, melden sie dies bei der **Vermittlungsstelle Tagesheime**. Mitfinanzierte Plätze werden nur dann vom Kanton unterstützt, wenn die Eltern sich vorgängig angemeldet haben.

Anmeldung

Bitte melden Sie Ihr Kind mindestens vier Monate vor dem gewünschten Eintrittsdatum für einen Platz in einem Tagesheim oder in einer Tagesfamilie bei der zuständigen Vermittlungsstelle an. Spätestens drei Monate vor dem gewünschten Eintrittsdatum müssen wir von Ihnen die Berechnungsunterlagen erhalten, damit wir einen Platz vermitteln können. Das Anmeldeformular finden Sie auch im Internet (www.tagesbetreuung.bs.ch).

Was sind Tagesfamilien?

In Tagesfamilien werden Kinder während der Arbeitszeit ihrer Eltern im Haushalt mitbetreut. Tagesmütter oder Tagesväter sind konstante Bezugspersonen: sie integrieren Kinder im Alter zwischen drei Monaten und vierzehn Jahren in ihren Familienalltag und fördern sie altersgerecht. Für diese verantwortungsvolle Aufgabe bringt die Tagesmutter oder der Tagesvater Erfahrung mit eigenen Kindern oder eine spezifische Ausbildung und Berufserfahrung mit. Die Kinder werden je nach Bedarf ganztags oder halbtags betreut. Informationen unter www.tagesfamilien.org.

Was sind Schulen mit Tagesstrukturen und Mittagstische?

Eine Schule mit Tagesstrukturen, häufig auch Tageschule genannt, ist für die Schülerinnen und Schüler mehr als ein Lernort. Sie ist Lebensraum: hier wird gegessen, gespielt, gelernt, geübt und trainiert. So werden die Schülerinnen und Schüler auch ausserhalb der Unterrichtszeit fachkundig betreut. Angeboten werden Frühhort, Mittagessen, Nachmittagsbetreuung und Unterstützung bei den Hausaufgaben. Informationen unter www.tagesstrukturen.bs.ch.

Kinder mit Behinderungen

Tagesheime, Tagesfamilien, Schulen mit Tagesstrukturen und Mittagstische stehen auch Kindern mit Behinderungen offen.



**Herausgeber**

Erziehungsdepartement
des Kantons Basel-Stadt
Jugend, Familie
und Sport
Leimenstrasse 1
4001 Basel

Ansprechpartner

Fachstelle
Tagesbetreuung
Tel. 061 267 43 20, E-Mail:
tagesbetreuung@bs.ch

Gestaltung

Bernhard Sidler, Basel

Auflage

1000 Expl.

Juli, 2013

www.tagesbetreuung.bs.ch

**Auskünfte zu den Elternbeiträgen**

Fachstelle Tagesbetreuung
Elternbeitragstelefon, Tel. 061 267 46 10
Montag – Donnerstag 9.30 – 11.30 und
Freitag 14.00 – 16.00 Uhr

Tagesheime: Informationen und Vermittlung

Vermittlungsstelle Tagesheime
Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Freie Strasse 35, 4001 Basel, Tel. 061 267 46 14
vermittlung.tagesbetreuung@bs.ch
Telefonische Auskünfte:
Montag – Freitag 8.30 – 12.30 Uhr
Persönliche Beratung ohne Anmeldung:
Montag – Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Tagesfamilien: Informationen und Vermittlung

Geschäftsstelle Tagesfamilien Basel-Stadt
Freie Strasse 35, Postfach 1028, 4001 Basel
Tel. 061 260 20 60
info@tagesfamilien.org, www.tagesfamilien.org

Auskünfte und Vermittlung in Riehen

Kontaktstelle Tagesbetreuung Riehen
Gemeindeverwaltung
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tel. 061 646 82 56
tagesbetreuung@riehen.ch, www.riehen.ch

Aktuelle Informationen über alle Angebote der familien-
ergänzenden Tagesbetreuung für Kinder finden Sie im
Internet unter www.tagesbetreuung.bs.ch.